



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

www.childsdream.org



Unsere Ziele

- Die Migration von Burmesischen Kindern von Ihrer Heimat weg zu stoppen
- Kinderarbeit und kommerzielle sexuelle Ausbeutung zu verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft zu kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen zu verbessern
- Die Kinder darin zu bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien zu fördern.

Kontakt

Daniel Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Jenni
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 872 526
Fax. +66 (0)53 872 526
www.childsdream.org

Child's Dream
45/1 Patan Road
T. Patan, A Muang
Chiang Mai 50300
Thailand

Newsletter

März 2004

Child's Dream – Ein Traum wird wahr!

Nach nur fünf Monaten Tätigkeit, werden nun unsere Hoffnungen, Träume und Visionen täglich realisiert. Es ist unglaublich motivierend und schön zu sehen, wie unsere Idee sich in eine Organisation verwandelt hat, die so wirksam wie möglich notleidenden Kindern im 'Goldenen Dreieck' hilft.



Dank der finanziellen und mentalen Unterstützung vieler unserer Freunde und Kollegen



sind wir nun in die Phase gekommen, in welcher wir wirklich Hilfe leisten können, indem dringend

benötigte Infrastruktur für verschiedene Projekte zur Verfügung gestellt wird.

Organisationelle Entwicklungen

Child's Dream ist ausserordentlich erfreut, dass uns die UBS Singapur ins DAYE ('Donate As You Earn') Programm aufgenommen hat. Mittels diesem Programm können Mitarbeitende der UBS Singapur Geld direkt vom Salär an eine Handvoll ausgewählter Wohltätigkeitsorganisationen spenden – und die UBS verdoppelt dann den monatlich gespendeten Betrag. Die Tatsache, dass Child's Dream die einzige nicht in Singapur registrierte Wohltätigkeitsorganisationen auf dieser Liste ist, macht uns besonders stolz.

Wir sind noch immer daran, Child's Dream in Hong Kong als Wohltätigkeitsorganisationen zu registrieren. Dies nimmt jedoch mehr Zeit und Aufwand in Anspruch, als wir ursprünglich erwartet hatten. Wir werden Dich über die Fortschritte diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Wasseraufbereitungsanlage für Childlife

Nach Wochen vorsichtigen Planens, Überprüfens und Dreifach-Bestätigens, hat der Bau am 1. März endlich begonnen, als der riesige Lastwagen mit dem grell blauen 4000-Liter-Tank und dem 12-Meter hohen Turm bei Childlife angekommen ist. Während der Woche und unzählige Blasen später ist nicht nur die Wasseraufbereitungsanlage aufgebaut und sind Leitungen in der Länge von 500m gelegt, sondern es wurden auch separate

Duschräume für Mädchen und Knaben gebaut. Ob die Kinder sich auch wirklich über letzteres freuen sei dahingestellt – wenn wir an unsere eigene Kindheit denken, und wie gerne wir damals geduscht oder gebadet



habe. Auf jeden Fall sind wir glücklich, sauberes und sicheres Trinkwasser und Wasser für den täglichen Gebrauch für dieses Projekt und die betroffenen 70 Strassenkinder zu ermöglichen. Diese Wasseraufbereitungsanlage hebt den Hygienestandard massiv und minimiert die Gesundheitsrisiken, welche durchs Baden in verseuchtem Wasser verursacht werden. Die Reisfelder, welche das Projekt umgeben, werden mit Pestiziden behandelt, und viele dieser Chemikalien gehen direkt in den als Swimming Pool benutzten Teich der Kinder. Child's Dream hat ca. THB 285'000 (ca. CHF 9'100) für dieses Projekt ausgegeben.



Wie früher die Kleider gewachsen wurden

Hast Du gewusst, dass...

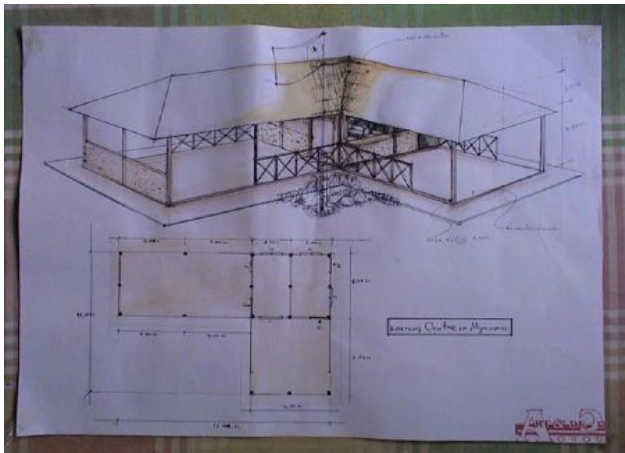
Du ein burmesisches Baby, das noch kein Jahr alt ist, für 65 Franken und ein Kind das älter als 1 Jahr ist für 33 Franken von einem Menschenhändler kaufen kannst??

Schule im Yabauyaya Dorf, Burma

Wie bereits in unserem letzten Newsletter erwähnt, liegt das Yabauyaya Dorf nur einige wenige Gehminuten von der Thai-Burmesischen Grenze entfernt, und viele Kinder, die momentan vom Childlife Projekt



betreut werden, kommen aus diesem Minderheiten-Dorf. Jedes Mal, wenn wir über die berühmte Brücke, welche Thailand und Burma verbindet, und bergauf zum Dorf gehen, haben wir ein komisches Gefühl. 'Weisse Gesichter' werden in diesem Stadtteil selten gesehen, und daher wird jeder Schritt mit Argwohn beobachtet. Die Grenzstadt Tachileik ist ein bedeutender Umschlagplatz für Drogen und ein Zentrum für Menschenhandel. Anlässlich eines der letzten Besuche wurden wir sogar vom Burmesischen Geheimdienst verfolgt, da sie vermuteten, dass wir Drogen im Minderheiten-Dorf kaufen wollten. Wir haben dies jedoch erst Wochen später herausgefunden, nachdem wir von Childlife Mitarbeitern informiert wurden – der Dorfchef wollte sich für diesen Vorfall entschuldigen, den wir selbst nicht einmal bemerkt hatten.



Bauplan der Schule im Yabauyaya Dorf

Dieses vorsorgende Projekt soll nicht nur die Kinder von der Strasse weghalten und ihre Migration nach Thailand stoppen, sondern könnte eventuell den Teufelskreis in diesem Dorf mittels Ausbildung durchbrechen. Das Projekt war bereits seit einiger Zeit in der Planung, aber es wurde immer wieder zurückgestellt, da es an fähigen Leuten fehlte, die die Schule leiten könnten. Es war geplant, täglich Lehrer aus Thailand ins Dorf zu schicken, aber die poli-

tische Situation in Burma liess uns daran zweifeln, dass die Grenze nach Thailand stets offen bleibt. Erst vor ein paar Jahren hatte die burmesische Armee nach Thailand geschossen, was zur Folge hatte, dass die Grenze für viele Monate geschlossen wurde. Um zu verhindern, eine Schule ohne Lehrer zu haben (falls etwas ähnliches wieder geschehen sollte), haben wir uns nach jemandem umgeschaut, der die Schule von Burma heraus führen kann. Während unseres letzten Ausfluges nach Burma kamen wir in Kontakt mit dem regionalen Teamleiter von World Vision Burma, welcher uns seine Unterstützung zusicherte, indem zwei lokale Lehrer, Bücher und Gesundheitsvorsorge für die Kinder, sowie Aufklärungsarbeit zur Verfügung gestellt werden. Unsere Herzen haben vor Freude direkt Sprünge gemacht – denn dies war genau das, was wir gesucht hatten. Am selben Tag trafen wir zwei hochrangige Regierungsbeamte der Provinz Tachileik, welche uns einige Dokumente (welche in burmesisch abgefasst sind) übergaben. Es wurde uns gesagt, dass diese Dokumente die Genehmigung beinhalten, dass wir das für die Schule ausgesuchte Land bebauen dürfen, sowie auch unsere Sicherheit gewährleisten sollen, wenn wir jeweils die Provinz betreten. Wir haben diese Unterlagen lächelnd entgegen genommen und uns entschlossen, diese jeweils mit uns zu bringen – für den Fall dass.... Bereits zwei Tage später sind wir wieder über die Grenze marschiert, mit demselben komischen Gefühl, trotz den 'lebensrettenden Dokumenten' im Rucksack, um Baumaterial für die Schule zu kaufen. Das vorgeschlagene Budget für dieses Projekt ist ca. THB 90'000 (ca. CHF 3'000). Die Dorfbewohner werden einen Monat brauchen, um die Schule zu bauen, und wir werden Dich in unserem nächsten Newsletter wieder auf den neuesten Informationsstand bringen – sobald die erste Schulphase begonnen hat.

Hast Du gewusst, dass...

10 'Speed'-Fabriken (Designer-Drogen) in einem Radius von 10km von Tachileik existieren sollen?

Opportunities for Poor Children (OPC)

Wir haben Dir OPC in unserem letzten Newsletter vorgestellt, und wollen nur schnell Dein Gedächtnis auffrischen, da OPC in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird. Diese Organisation wurde im Dezember 2002 von einer Gruppe junger Shan's (Ethnische Minorität in Burma) gegründet, mit dem Ziel, Unterstützung für nicht anerkannte Flüchtlingskinder in Thailand's nördlichen Provinzen anzubieten. Momentan betreibt OPC eine sehr einfache Unterkunft und bietet Ausbildung und Schutz für ca. 40 Kinder. Alle Kinder tragen das Schicksal, dass sie von ethnischen Minoritäten Burmas stammen. Daher haben sie, alle zwischen 4 und 12 Jahren alt, keine Rechte. Ungefähr die Hälfte dieser Kinder hat ihre Eltern verloren, während die andere Hälfte die Väter wegen Drogenhandels im Gefängnis haben oder die Mütter in der Prostitution. Die Mehrheit dieser Kinder sind Mädchen, da OPC realisieren

musste, dass Mädchen mehr gefährdet sind ausgebeutet zu werden (speziell für Prostitution), als Jungen.



Nach unserem letzten Besuch im Dezember in Mae Hong Son, haben wir Khun Kham Chuen, den Leiter von OPC, vor einigen Tagen in Chiang Mai wieder getroffen. Wir tranken einen Ananas-Saft, welchem in Thailand komischerweise Salz beigegeben wird. Es wurde uns bewusst, wie dringend es ist, mit dem Bau der vorgeschlagenen Unterkunft und des Ausbildungszentrums zu beginnen, da die schweren Maschinen während der Regenzeit (Juni bis November) nicht zur Baustelle gelangen können.



Ein Stück Land wurde bereits designiert und wird momentan bereit gemacht. Der Bau wird nun während unseres Besuches vom 11.-13. März beginnen, bei welchem wir die nötigen Materialien von einem

lokalen Laden einkaufen werden. Es ist ja unser Konzept, dass das Geld nicht direkt an ein Projekt geht, sondern das wir das Material lokal kaufen und bezahlen. Die Unterkunft wird ca. 40 Kinder in separaten Räumen für Mädchen und Knaben unterbringen. Das neue Ausbildungszentrum soll nicht nur als Schule benützt werden, sondern auch die Möglichkeiten für Berufsausbildung anbieten, so dass Teenagers die praktischen Fähigkeiten erlernen können, um eine Stelle zu finden.

In einem zweiten Schritt wird dann das existierende, unfertige Gebäude in einen Kindergarten und ein Büro umgewandelt.

Vielleicht erinnerst Du Dich noch an den lustigen Namen 'Tomatendorf', welches friedlich verschiedene ethnische Minderheiten Burmas vereint. Wir haben uns entschlossen, Benjamin, ein Burmese der aus seinem Heimatland vor vielen Jahren geflüchtet ist, in seiner Mission, Minderheits-Kindern Englisch zu unterrichten, zu unterstützen, indem wir eine kleine Schule neben seinem Haus bauen. Die Schule wird durch OPC beaufsichtigt. Der Bau beginnt, sobald die oben erwähnten Vorhaben in Mae Hong Son fertig sind.

Die geschätzten totalen Kosten für diese drei Projekte sind ca. Baht 1 mio. (CHF 32'000). Vor einigen Tagen haben wir unsere Absichten bezüglich OPC der Schweizerischen

Botschaft in Bangkok vorgestellt – in der Hoffnung auf finanzielle Unterstützung. Die Entscheidung wird in den nächsten 3-4 Wochen erwartet.

Hast Du gewusst, dass...

wenn Du eine thailändische Mutter und einen nicht thailändischen (Flüchtling) Vater hättest, Du NICHT als Thailänder angeschaut würdest?!

Dieser Newsletter ist lediglich ein Schnappschuss unserer Arbeit, aber wir hoffen, dass er informativ und etwas unterhaltend war. Um jedoch besser zu verstehen, was in unseren Leben passiert, besuche uns doch in Chiang Mai. Wir würden Dir unsere Welt noch so gerne etwas näher bringen.

Bis bald,

Marc

Daniel